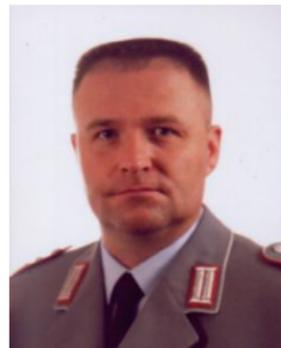


## „Üb immer Treu und Redlichkeit ...“

Liebe Kameraden und Freunde der Heeresflugabwehrtruppe,  
das vorstehende Zitat entstammt dem im Jahre 1775 von Ludwig Hölty verfassten Gedicht „Der Landmann an seinen Sohn“. Das Werk, 1791 von Wolfgang Amadeus Mozart mit einer Melodie aus der Zauberflöte unterlegt, wurde rasch zu einem der bekanntesten deutschen Volkslieder und war in Preußen als Teil der schulischen Wertevermittlung für den Unterricht in der fünften Klasse vorgeschrieben.

Für die Soldaten der Bundeswehr sind die Pflichten, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen sowie in dienstlichen Angelegenheiten die Wahrheit zu sagen, im Soldatengesetz verankert. Sie gelten für alle Uniformträger, unabhängig von Status, Dienstgrad und Dienstposten. In seiner Weisung „Anforderungen an den Offizier des Heeres“ vom 29. Juli 1994 verlangte der damalige Inspekteur, Generalleutnant Bagger, von militärischen Führungskräften zudem auch Urteilskraft und Zivilcourage. Sein Nachfolger, Generalleutnant Willmann, forderte von seinen Offizieren u.a. Wahrhaftigkeit, Kreativität sowie Initiative und stellte zugleich klar, dass diese Eigenschaften das freie Vortragen von Missständen beinhalten sollten. In diesem Sinne möchte ich Sie an meinen Gedanken zur Lage der deutschen Flugabwehr teilhaben lassen.



Hans Schommer  
Foto: Hans Schommer